

Sicherheit und Geld für den Nachwuchs

Vorsorge. Seit Jänner 2019 werden in Österreich arbeitende Menschen mit Kindern steuerlich entlastet. Der Familienbonus Plus bietet die Chance auf ein finanziell abgesichertes Leben für die ganze Familie.

Das Jahr 2019 brachte für Familien erfreuliche Neuigkeiten, denn der Familienbonus Plus sorgt für deutliche Steuererleichterungen. Je nach Monatseinkommen zwischen 258 und 7.643 Euro pro Jahr (siehe Tabelle). Peter Bosek, CEO der Erste Bank Oesterreich: „Mit diesem zusätzlichen Geld sollte man sich gut überlegen, wie man es einsetzen kann, um die Basis für eine finanziell abgesicherte Zukunft der Kinder zu schaffen. Selbst wenn man nur einen Teil für die finanzielle Vorsorge einsetzt, lässt sich mit dem richtigen Produktmix schon einiges für die Familie rausholen.“

70 Euro für Sicherheit

Um Kindern den Start in ein selbstständiges Leben zu erleichtern, braucht es Startkapital. Führerschein, Ausbildung oder die Einrichtung für die erste eigene Wohnung benötigen eine solide Kapitalbasis. Darüber hinaus ist der Schutz für Leib und Leben unabdingbar. Mit einer privaten Unfallversicherung schützt man die Kleinen rund um die Uhr gegen die finanziellen Folgen von Unfällen in Kindergarten, Schule und Freizeit. Und zu guter Letzt sollte man dafür Sorge tragen, dass ein Spitals-Aufenthalt für das Kind möglichst angenehm verläuft und die Be-

gleitkosten der Eltern von der Versicherung übernommen werden. Die einfachste Variante hier vorzusorgen ist das „Kinderpackage“ der s Versicherung, eine Marke der Wiener Städtischen Versicherung. Dieses bietet eine Kombination aus einem Anspargprodukt, einer Kinderunfallvorsorge sowie der privaten Krankenversicherung MEDplus Junior. Schon für rund 70 Euro im Monat lässt sich hier ein umfassendes Paket für den Nachwuchs schnüren (siehe Info-Box).

Finanzielle Gesundheit

Laut einer repräsentativen IMAS Umfrage mit 1000 Befragten ist der mit Abstand größte Wunsch der Österreicher, keine gesundheitlichen Probleme zu haben (87 Prozent). Gleich danach folgt das Bedürfnis, frei von finanziellen Sorgen zu sein (73 Prozent) und demzufolge später eine ausreichend hohe Pension zu beziehen (66 Prozent). Bosek: „Die Österreicher wissen, dass das Wichtigste im Leben die Gesundheit ist, aber das schließt auch die finanzielle Gesundheit ein. Geld und Gesundheit sind eng miteinander verbunden. Wir werden immer älter und müssen für eine deutlich längere Zeit im Alter vorsorgen als früher.“ Um aber die Pensionslücke, also die Differenz zwischen dem letzten Aktivein-



Familien bekommen seit Jänner 2019 Extra-Geld vom Staat. Das sollte man richtig einsetzen



ERSTE BANK/SEBASTIAN REICH

„Mit dem zusätzlichen Geld kann man die Basis für ein abgesichertes Leben schaffen.“

Peter Bosek
CEO Erste Bank Oesterreich

kommen und dem Pensionsbezug, zu verkleinern, braucht es eine rechtzeitige private Vorsorge. „Nur wer für diese Lücke während seines aktiven Erwerbslebens vorsorgt, kann einen finan-

ziell abgesicherten Lebensabend genießen“, so Bosek.

Vom Staat gefördert

Ein ideales Produkt dafür ist die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge – die s Privatpension mit Prämien-Plus. Diese bietet eine staatliche Förderung von 4,25 Prozent für Einzahlungen bis 2.875,1 Euro, eine Kapital- und Rententafelgarantie, sowie eine lebenslange garantierte Zusatzpension. Das Beste dabei ist, dass sie als einziges Vorsorgeprodukt in Österreich komplett steuerfrei ist. Bosek: „Aufgrund der staatlichen Förderung und der Steuervorteile ist es das Basisprodukt jeder Altersvorsorge.“ Die s Privatpension mit Prämien-Plus bietet schon ab 25 Euro im Monat finanzielle Sicherheit und ist in jeder Erste Bank und Sparkasse abschließbar.

Optimale Kindervorsorge

s Lebens-Plan: € 50,- PRO MONAT

Der s Lebens-Plan ist eine Lebensversicherung, welche die Vorteile einer klassischen Lebensversicherung mit den Chancen einer ertragsorientierten Fonds-Veranlagung kombiniert. Das Produkt bietet eine garantierte Rente auf Lebenszeit (des Kindes), einen kostenfreien Kapitalzugriff für zum Beispiel das Studium, den Führerschein, Heirat, oder die Geburt eines Kindes. Spart der Versorger (Mutter, Vater oder Großeltern) 50 Euro monatlich für das neugeborene Kind mit dem s Lebens-Plan an und erfolgt eine Veranlagung zu 70 Prozent im klassischen Deckungsstock und zu 30 Prozent im s Lebens-Aktienfonds, ergibt sich folgendes angespartes Kapital für das Kind:

- zum 18. Lebensjahr: 11.692 EUR*
- zum 25. Lebensjahr: 18.340 EUR*
- Monatsrente ab 65 Jahre: 363 EUR*

s Unfall-Schutz für Kinder: € 9,88 PRO MONAT

- Versicherungssumme für Dauerinvalidität 50.000 Euro
- Max. Leistung inkl. Vorsorge-Plus 300.000 Euro
- Garantierte Sofortauszahlung für die häufigsten Verletzungsarten
- Lebenslange monatliche Unfallrente ab 50 Prozent Invalidität 300 €
- Unfallkosten bis 1.500 Euro
- Kosten für kosmetische Operationen bis 15.000 Euro
- Weltweite Rückholung bei Unfall ohne Limit

MEDplus Junior: € 8,60 PRO MONAT

- Übernahme der Begleitkosten bis zum 12. Lebensjahr
- Krankenhaustaggeld pro Tag im Krankenhaus 50 Euro
- Sonderklasse nach Unfall
- Umstiegsoption zur Volljährigkeit in eine Sonderklasse ohne neuerliche Gesundheitsprüfung

* Voraussichtliche Werte bei Annahme einer gleichbleibenden jährlichen Wertentwicklung des s Lebens-Aktienfonds von 5% und einer jährlichen Gesamtverzinsung im Deckungsstock bis zum Leistungsbeginn von 2,5%. Die dargestellten Werte dienen ausschließlich Illustrationszwecken und sind daher unverbindlich.

FAMILIENBONUS PLUS

so hoch ist die jährliche steuerliche Entlastung

Bruttogehalt pro Monat	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	Maximum
bis 1.100	0	0	0	0
1.200	258	258	258	258
1.256	400	400	400	400
1.300	512	512	512	512
1.500	1.022	1.022	1.022	1.022
1.700	1.480	1.480	1.480	1.480
1.900	1.500	1.997	1.997	1.997
2.100	1.500	2.605	2.605	2.605
2.500	1.500	3.000	3.980	3.980
3.000	1.500	3.000	4.500	5.700
3.500	1.500	3.000	4.500	7.643



KURIER Grafik: Eber Quelle: Wiener Städtische

Erst 56 Prozent haben Familienbonus Plus beantragt

Kommentar. Manfred Bartalszky, Vorstand der Wiener Städtischen und zuständig für die Marke s Versicherung, über die verpasste Chance vieler Österreicher, mit dem Familienbonus Plus Vorsorgelücken zu schließen

Nach jahrelangen und zähen politischen Verhandlungen konnte man sich 2018 in Österreich auf eine Familienentlastung einigen. Mit Jänner 2019 trat der Familienbonus Plus in Kraft und Arbeitnehmer mit Kindern können damit – je nach Monatseinkommen und Anzahl der Kinder – bis zu 7.643 Euro pro Jahr Extra-Geld für ihre Familie vom Staat lukrieren. Doch eine aktuelle Gallup-Umfrage unter 500 Österreichern



Manfred Bartalszky, Vorstand Wiener Städtische

zeigt, dass zwar 86 Prozent der befragten Eltern den neuen Familienbonus Plus kennen, aber lediglich 56 Prozent diesen auch wirk-

lich beantragt haben. Eigentlich erstaunlich, dass so viele Österreicher noch nicht einmal einen Antrag auf das geschenkte Geld vom Staat gestellt haben.

Dabei muss man dafür nur ein einfaches Formular ausfüllen und in der Personalabteilung des Arbeitgebers abgeben und schon fließt monatliches Zusatzgeld aufs Konto. Es ist jedem nur zu empfehlen den Antrag zu stellen, denn warum sollte man bei einem monat-

lichen Bruttogehalt von beispielsweise 1.900 Euro auf 125 Euro Familienbonus pro Kind und Monat verzichten?

Sinnvoll verwenden

Schade ist auch, dass die meisten Österreicher die Chancen, die der Familienbonus Plus bietet, nicht dazu nutzen, für ihren Nachwuchs ein finanzielles Fundament für die Zukunft zu legen. Denn: 57 Prozent der von Gallup befragten Österreicher geben an, das Extra-

geld vom Staat für gewöhnliche Ausgaben des Alltags zu nutzen. Immerhin 38 Prozent legen dieses Geld auf ein Spargbuch oder einen Bausparvertrag und lediglich zwölf Prozent investieren das neue Familiengeld in eine Risiko- oder Altersvorsorge. Dabei lässt sich schon für rund 70 Euro pro Monat (siehe oben) ein umfassendes Paket für den Nachwuchs schnüren, das Sicherheit und einen Kapitalaufbau bietet. Dieser zusätzli-

che Bonus vom Staat lässt sich also deutlich zukunfts-trächtiger anlegen und sollte nicht bloß als gewöhnliche Konsumreserve dienen.

Nutzen Sie die Chance und investieren den Familienbonus Plus in die eigene Sicherheit und die finanzielle Zukunft ihrer Kinder. Es lohnt sich auf jeden Fall, hier zu handeln. Ihr gut geschulter Berater in Erste Bank oder Sparkasse steht Ihnen dabei gern mit Rat und Tat zur Seite.